

XI
Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1891—92.

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.

1892. Nr. 691.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1892.



99a
2



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Lehrgegenstände und wöchentlich erteilten Lehrstunden.

Anm.: S. = Sommer-, W. = Winterhalbjahr.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen					Summe		
	II.		III.		IV.		V.	VI.
	A.	B.	A.	B.				
1. Religionslehre . . .	2		2		2	2	3	11
2. Deutsch	3		3		3	3	3	15
3. Latein	5		6		7	7	8	33
4. Griechisch	— 3 komb. —		— 3 komb. —					6
5. Französisch	4		4	4	5	5		22
6. Englisch	3		4	4				11
7. Geschichte	2		2		2	1	1	8
8. Erdkunde	1		2		2	2	2	9
9. Mathematik	5	5	4	4	3	1		22
10. Rechnen			1		2	3	5	11
11. Naturbeschreibung	—	2	2		2	2	2	10
12. Physik	3							3
13. Chemie	2	—						2
14. Schreiben					2		2	4
15. Zeichnen	2		2		2	2	2	10
16. Singen	Gemeinsam 2 Stunden						1	3
17. Turnen	Gemeinsam 2 St., S. Vorturner 1 St.							S. 3, W. 2.

| S. 183, W. 182.

II. Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Namen	Ordinarius von	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summe
		A.	B.	A.	B.				
Wilke, Direktor.		S. 3 (W. 4) Math. S. 2 (W. 4) 2 Minera- Mathem. logie 2 Chemie (im W. 1 konstr. Zeichnen) 1 Erdkunde		2 Naturbeschr.		2 Erdkunde			S. 14 W. 15
Jürgens, Oberlehrer.	II	5 Latein 2 Geschichte 3 Griechisch		4 Engl. 2 Geschichte 3 Griechisch		2 Geschichte			21
Dr. Söhns, Gymnas.-Lehrer.	III.	3 Deutsch		3 Deutsch 6 Latein 2 Erdkunde		7 Latein			21
Dr. Quensen, Gymnas.-Lehrer.	IV.	S. 2 (W. 4) Mathem. 3 Physik komb.		4 Mathem. S. 1 Rechnen		5 Franz. 3 Geometrie 2 Rechnen 2 Naturbeschr.			S. 22 W. 23
Dr. Peters, Gymnas.-Lehrer.		4 Französisch 3 Englisch			4 Franz. 4 Engl.		5 Französ.		20 + S. 3 Turnen W. 2 Turnen
Lehrmann, Reallehrer.	V.			4 Französ.		3 Deutsch	7 Latein 2 Erdkunde	8 Latein	24
Hinze, Elementar- lehrer.	VI.	S. 2 Zeichnen W. 1 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 2 Zeichnen 2 Schreiben 1 Gesang		S. 23 W. 22 + 3 Gesang
Bodenstedt, wissensch. Hilfslehrer.				4 Mathem. W 1 Rechnen			3 Deutsch 1 Geschichte 2 Naturbeschr. 3 Rechnen 1 geom. Zeichnen	5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturbsch.	S. 23 W. 24
Brill, cand. theol.		2 Religion.		2 Religion		2 Religion			6
		32		32		30	30	28	

III. Lehraufgaben.

Sexta.

Religion. 3. St. Biblische Geschichten des A. T. bis Josua, des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi nach Anleitung des Lehrbuches von Bosse. Lernen und kurze Besprechung des ersten Hauptstückes nach dem Landeskatechismus, sowie des 1. und 2. Artikels aus dem zweiten Hauptstücke nach Luthers kleinem Katechismus. Lernen einiger Kernsprüche und Kirchenlieder: Nr. 28, 39, 72, 146, 386, 426, 705, 725, 737, 743, 748, 761, 776, 836, aber nur die Hälfte ganz, i. g. 46 Strophen.

Deutsch. 3 St. Lese- und Sprechübungen nach dem Lesebuche. Grammatik im Anschluss an dasselbe: die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Grundregeln der Zeichensetzung. Übungen in der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Diktat, zuletzt auch kleine schriftliche Nacherzählungen. Lernen und Vortragen von 14 Gedichten, Lesebuch Nr. 82, 94, 101, 105, 114, 121, 132, 137, 140, 141, 142, 143, 147, 149.

Lateinisch. 8 St. Regelmässige Deklination und Konjugation; die regelm. Komparation; Numer. card. und ord.; Pronomen pers. und demonstr.; Präpositionen nach Beck, lat. Grammatik; Übersetzen nach Beck, lat. Übungsbuch für Sexta bis zu §. 35 und 43 bis Schluss; Auswendiglernen von Vokabeln, darunter die Verben in §. 33 der Grammatik. Vom 2. Vierteljahre an wöchentlich 1 Extemporale (auch Exercitium).

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das deutsche Lesebuch Bilder aus der römisch-griechischen und deutsch-nordischen Sagenwelt. Besprechung vaterländischer Gedenktage und wichtiger Persönlichkeiten aus der neuesten deutschen Geschichte.

Erdkunde. 2 St. Geographische Vorbegriffe nach dem Lehrbuche erläutert und durch Ausflüge zur Anschauung gebracht. Herzogtum Braunschweig. Globuslehre. Übersicht der aussereuropäischen Erdteile. Kirchhoff, Schulgeographie I, II und III, 1—4.

Rechnen. 5 St. Wiederholung der vier Species mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen, besonders durch Kopfrechnen. Gemeine und Decimalbrüche. Münzen, Masse und Gewichte, Zeit. Auswahl aus Schellen, Aufgaben I, §. 1—29.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Botanik: Beschreibung vorgelegter lebender Pflanzen nach Form, Organen, Vorkommen und Verwendung im Anschluss an das Lehrbuch von Vogel. — W. Zoologie: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln nach Anleitung des Leitfadens von Bail, I. Kursus.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Stiller-Herzprung. Takt schreiben nach Wandtafelvorschriften. Arabische und römische Ziffern.

Zeichnen. 2 St. Geradlinige Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen; geübtere Schüler nach besonderen Vorlagen. Material aus Tretau und Weishaupt.

Quinta.

Religion. 2. St. Wiederholung des Sextapensums. Geschichten des A. T. bis zum Schlusse, Ergänzung der neutestamentlichen. — I. Hauptstück ausführlicher; II. Hauptstück

gelernt und kurz erklärt. Einiges aus der Geographie Palästinas. Sprüche und Kirchenlieder: Nr. 348, 705, 719, 743, 748, 761, 771, 776, 851 (i. g. 32 Str.)

Deutsch. 3 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta (Wortlehre). Vervollständigung des einfachen und erweiterten Satzes. Lehre vom zusammengesetzten Satze in den Hauptpunkten. Interpunktions-, Laut- und Accentlehre. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche gelesen, erklärt, wiedererzählt. — Schriftliche Übungen im Anschluss an Lektüre und Grammatik: Diktate und Aufsätze. Auswendiglernen der Gedichte: Nr. 147, 151, 153, 166, 167, 174, 178, 179, 187, 196, 215.

Lateinisch. 7 St. Unregelmässigkeiten der Deklination; Deponentia; Verba mit unregelmässigen Stammzeiten auf *io*; Verba defectiva und anomala. Vervollständigung der Pronomina, Zahlwörter und Präpositionen. Konjunktionen, Konjunktivsätze mit *quum*, *ut*, *ne*. Beck, Elementarbuch f. VI. vollst. und desgl. für V. bis §. 37. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit, meist Extemporale.

Französisch. 5 St. Plattner, Vorstufe für das Elementarbuch der franz. Sprache; Plattner, Elementarbuch der franz. Sprache bis Kapitel V. Einübung der wichtigsten Laute durch Vor- und Nachsprechen, Einübung der Orthographie an zusammenhängenden Lesestücken, inductive Behandlung der Grammatik. Einzelne Gedichte gelernt. Anfänglich Diktate, allmählich Extemporalien und abwechselnd jede Woche Extemporale oder Exercitium. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke.

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das deutsche Lesebuch Vervollständigung der römisch-griechischen und deutsch-nordischen Sagenwelt, dazu hervorragende Persönlichkeiten aus allen Perioden der Geschichte. Einteilung der Geschichte nach Perioden.

Erdkunde. 2 St. Wiederholung des Sextapensums. Europäische Länder. Übungen im Kartenlesen. Kirchhoff, Schulgeographie, III, 1—5.

Rechnen. 3 St. Operationen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetrie in ganzen Zahlen und leichten Brüchen, Procent- und Zinsrechnung. Wiederholung der Mass- und Zeitrechnung. Kopfrechnen. Schellen, Aufgaben, 2. Abteilung: I—II (§. 1—16), V (§. 18), VII (§. 20).

Geometrisches Zeichnen. 1 St. Vorbereitende Zeichenübungen für die Geometrie. Anleitung zur Handhabung von Lineal, Zirkel und Transporteur. Erkennung und Konstruktion leichter mathematischer Figuren.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Pflanzen der einheimischen Flora nach dem Leitfaden von Vogel, 2. Kursus. W. Beschreibung und Vergleichung nahestehender Tierformen aus allen Klassen der Wirbeltiere nach Bail, Leitfaden, Kursus 2.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in Wandtafelvorschriften nach Stiller-Herzprung.

Zeichnen. 2 St. Schwierigere, meist krummlinige Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen von Weishaupt. Bestimmung von Farben.

Quarta.

Religion. 2 St. Bibellesen aus den geschichtlichen Büchern des A. T. — Ausge-

wählte Stücke aus den Evangelien des Matthäus und Lukas. Geographie Palästinas. — Katechismus: der 1. und 2. Artikel des II. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus erklärt, das III. gelernt. — Das Kirchenjahr. — Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt, Nr. 743, 761, 776, 813, 834 (i. g. 19 Str.)

Deutsch. 3 St. Wiederholungen der Formenlehre; genera, tempora, und modi des Verbs. Wortbildung durch Zusammensetzung, durch Laut und Ablaut. — Arten der Nebensätze; direkte und indirekte Rede. Wiederholung und Inhaltsangabe des Gelesenen; Auf- findung der Disposition. Übungen im Zerlegen, Bilden und Umbilden der Sätze. — Kleinere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. — Gelernte Gedichte: Nr. 120, 121, 127, 135, 142, 150, 151, 162, 182, 188, 196.

Lateinisch. 7 St. Wiederholung der Lehraufgabe der V., bes. der unregelm. Verba. Konjunktionale Satzformen, Acc. c. inf., Participialkonstruktionen, die wichtigsten Regeln aus der Syntax casuum; alles im Anschluss an Beck, Übungsbuch für V. und IV. Aus Wellers Herodot 1, II, VI, VII, IX, XII, XIII, XV, XVIII, XIX, XX gelesen. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.

Französisch. 5 St. Plattner, Elementarbuch, Kap. V—XX. — Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Einzelne Gedichte gelernt.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. und römische bis Oktavianus Augustus. Auswendiglernen der Perioden und Einübung der Zahlen aus der alten Geschichte.

Erdkunde. 2 St. Wiederholung der Vorbegriffe und Globuslehre. Die vier fremden Erdteile. Kirchhoff, Schulgeographie I und II, §. 1—18.

Rechnen. 2 St. Verwandlung der Decimalbrüche in gemeine, abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit Schlussverfahren; Procentrechnung; leichtere Aufgaben aus Rabatt- und Discont-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Wiederholung des Pensums der V., dazu Schellen, I (§. 30) u. IV, VI, VIII—X mit Auswahl.

Geometrie. 3 St. Lage von Punkten und Geraden, Winkel, Parallelen, Kongruenz- und Dreieckssätze, Parallelogramm und Trapez. Leichte Konstruktionsaufgaben. Vom 2. Halbj. an alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, bezw. Extemporale.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Fortsetzung und Erweiterung der Morphologie der Pflanzen. Beschreibung und Vergleichung frischer Vorlagen aus der einheimischen Flora nach dem Leitf. von Vogel. Das Linnésche System. Anleitung zur Anlegung eines Herbars. Botanische Exkursionen. W. Die wichtigsten Teile des Menschenskeletts, Übersicht der Wirbeltiere, Hauptformen der Gliedertiere, Kreise des Tierreichs nach dem Leitfaden von Bail.

Zeichnen. 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Drahtmodellen und Holzkörpern.

Tertia.

Religion. 2 St. Bibellesen: A. T., die Propheten ausser Jesaias. Messianische

und Busspsalmen. — N. T. Die Hauptteile des Evangeliums Johannis. Katechismus: Das III. Hauptstück erklärt, das IV. und V. gelernt. Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern: Nr. 705, 723, 743, 761, 776, 782, 803, 825, 853, (33 Str.)

Deutsch. 3 St. Kasus-, Modus- und Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz und die Periode. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre und Besprechung von Synonymen im Anschluss an die Lektüre. Desgleichen Übungen im Auffinden der Disposition und in der mündlichen Wiedergabe des Gelesenen. Elemente der Metrik und Poetik. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Gedichte Nr. 17, 19, 22, 23, 31, 49, 52, 66.

Lateinisch. 6 St. Erweiternde Wiederholung der in V. und IV. eingeübten syntaktischen Regeln; Pronomina indefinita; Syntaxis convenientiæ et casuum nach Beck, Gr. §. 53–61 und Übungsb. f. III. und II. — Lectüre aus Lattmanns Lesebuch, II. Theil: die Stücke Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades und ausserdem übersetzt von den Fabeln des Anhangs 1–10 und gelernt 1. 3. 4. 6; im zweiten Halbjahre 2 Stunden Caesar, de bello gallico, VI, 6–Ende. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 4 St. Untertertia: Plattner, Elementarbuch, Kap. XIX bis zu Ende, Unregelmässigkeiten der Verben der beiden Hauptkonjugationen und der ungleichförmigen Verben nach Plattner, Schulgrammatik §. 68–90, dazu die betr. Kapitel aus Plattner's Übungsbuch. Lektüre: Michaud, Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem. Wöchentlich Extemporale oder Exercitium. — Obertertia: Plötz, Schulgr., Lect. 29–50. Lektüre: Erekman-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813; Retrovertierübungen. Leichte Synonymen und Gallicismen. Auswendiglernen einiger Gedichte und Fabeln. — Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.

Englisch. 4 St. Untertertia: Lektion 1–27 nach der neuen Bearbeitung von Deutschbein's Lehrgang. Ausgehen vom Lesestück (1–36), an welches sich die Übungen anschliessen. Abwechselnd Extemporale oder Exercitium über den Stoff des Lesestücks. — Obertertia: Deutschbein, Lekt. 42–67 nebst Wiederholung des Pensums der IIIb. Lektüre: The Children of the New Forest by Marryat. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Auswendiglernen einzelner Gedichte.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ende des Mittelalters bis zur Gegenwart. Chronologen nach Eckertz.

Erdkunde. 2 St. Mitteleuropa. Kirchhoff, II, §. 29–35. Wiederholung der allgemeinen Erdkunde und der Beschreibung von Australien und Asien; K. II, §. 1–9 und 17–18 und 29 bis Schluss.

Rechnen. 1 St. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln mit Anwendung auf Flächen- und Körperberechnung. Wiederholung des Pensums der IV.

Arithmetik. 2 St. Untertertia: Die vier Species mit Buchstaben. Proportionen. Leichtere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. — Obertertia: Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. — Alle 2–3 Wochen eine Klassenarbeit.

Geometrie. 2 St. Untertertia: Örter, Kreissätze, Proportionen und Ähnlichkeitssätze. Aufgaben durch Analysis und Örter zu lösen. Alle 3 Wochen eine schriftliche

Arbeit. — Obertertia: Wiederholung der früheren Pensen, bes. durch Aufgaben. Proportionalität am Kreise. Flächeninhalt und Verwandlung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben zu lösen durch Analysis, Örter, Proportionalität.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Physiologie und Anatomie der Pflanzen. Pflanzengeographie; Monocotyle, Gymnospermen, Kryptogamen. Herbar: — W. Anatomie und Physiologie des Menschen und Vergleichung mit wichtigen Tiergruppen. Übersicht der Gliedertiere.

Zeichnen. 2 St. Die ersten Elemente der Perspektive. Perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen. Wiedergabe von Licht und Schatten an einfachen Gypsmodellen.

Sekunda.

Religion. 2 St. Bibellesen: Stellen zur Geschichte des Reiches Gottes im A. T. aus den geschichtlichen Büchern ausser den 5 Büchern Mosis; einschlägige Psalmen. — N. T. Apostelgeschichte bis Kap. 12, Brief Pauli an die Philipper. — Kirchengeschichtliches. Wichtige Unterscheidungslehren. Wiederholung des Kirchenjahres und der Geographie Palästinas. — Katechismus: V. Hauptstück, Wiederholung bes. des II. und Lernen von Bibelstellen und Kirchenliedern: Nr. 705, 712, 787, 799, 806, 825, 833, 848, (38 Strophen). Hymnologisches.

Deutsch. 3 St. Im Anschluss an die Lektüre, neben gelegentlicher Wiederholung der Form- und Satzlehre, Laut-, Wort-, Begriffs- und Satzfiguren, sowie das Wichtigste aus Metrik, Poetik und Rhetorik. Deklamationen und Vorträge. Dispositionsübungen. Aufsatz alle vier Wochen. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für II, erste Hälfte, dazu Voss' Ilias mit Auswahl, Hermann und Dorothea, Maria Stuart, Don Carlos, Herzog Ernst von Schwaben. Bemerkungen über Leben und Bedeutung der behandelten Klassiker. Memorierstoff ausser einzelnen Stücken des Lesestoffes einzelne Oden der Ilias, die Gedichte 150, 143, 144, 195, 128, ausserdem die Kraniche des Ibycus.

Lateinisch. 5 St. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre; Durchnahme der Syntax nach Beck, Gr., §. 62 bis Schluss. — Prosodie und Metrik, §. 72 und 73. Übersetzungen und Exercitien aus Beck, Übungsbuch. Extemporalien. Gelesen: Caesar, b. g., lib. V und VI. Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis, I. Stück 12 und 16.

Französisch. 4 St. Ploetz, Schulgr., Lekt. 51 bis Schluss. Abschluss der Grammatik. Lektüre: Ségur, Napoléon à Moscou und Passage de la Bérésina. Synonyma, Gallicismen, Retrovertier- und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Leichtere Erklärungen des Gelesenen in franz. Sprache. Auswendiglernen einiger Gedichte. Abwechselnd Exercitium oder Extemporale.

Englisch. Deutschbein, Lekt. 68 bis Schluss. Lektüre: Hume, The Reign of Queen Elizabeth. Die wichtigeren Synonyma und Anglicismen. Im Anschluss an die Lektüre Übungen wie im Französischen: Abwechselnd Exercitien und Extemporale, letzteres meist im Anschluss an die Lektüre.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte unter Berücksichtigung der Staatsverfassungen, Gesetzgebung, Religion und Kultur nach Herbst. Wiederholung der Chronologen.

Erdkunde. 1 St. Deutschland. Wiederholung von Australien und Asien.

Arithmetik. 2 St. Untersekunda: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte Potenzgleichungen. — Obersekunda: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrüche.

Geometrie. 3 St. Untersekunda: Wiederholung der Ähnlichkeit und Inhaltsbestimmung, Flächenberechnung, ein- und umbeschriebene Figuren am Kreise, Kreisteilung, Kreisberechnung. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Ebene Trigonometrie. — Obersekunda: Harmon. Teilung, Ähnlichkeitspunkte zweier Kreise, schwierigere Sätze der Trigonometrie. Stereometrie.

Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität. Krumme, §. 39–67. Ruhe und Bewegung der Körper §. 1–27. Untersekunda für sich: Experimente und leichte Gesetze aus den Gebieten der Optik und der Lehre von der Wärme. Obersekunda für sich: Wiederholung der früheren Pensen.

Naturkunde. 2 St. Untersekunda: Das Notwendigste aus der Krystallographie. Einige chemische Lehren. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien. Beschreibung wichtiger gesteinsbildender Mineralien. Petrographische und geognostische Vorkommnisse mit besonderer Berücksichtigung der in der Umgegend zu Tage tretenden Formationen. Die wichtigsten geologischen Lehren.

Chemie. 2 St. Obersekunda: S. Übersicht der Metalloide, Verbindungen derselben, Hydroxyde, Säuren, Salze. W. Einige Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen.

Zeichnen. W. 1 St. Konstruktives Zeichnen: Rechtwinklige Projektion in Grund- und Aufriss von Punkten, Linien, Flächen und einzelnen Körpern; Wesen und Anwendung der schiefwinkligen und konischen Projektion; leichtere Schattenkonstruktionen. — Freihandzeichnen (S. 2 St., W. 1 St.) nach Holz- und Gypsmodellen in vollständiger Ausführung mit Bleistift, zwei Kreiden, Kohle und Tusche (Intarsien).

Gesangunterricht: Die Klassen II.–V. gleichzeitig in zwei wöchentl. Stunden; die VI. 1 St. für sich, später auch mit den übrigen Klassen zusammen.

Turnunterricht in einer Abteilung mit zwei wöchentl. St.: Freiübungen, Gerätturnen, taktische Übungen. Im S. Vorturner für sich in einer wöchentlichen Stunde. Zuweilen Fussball und Cricket.

Griechisch, fakultativ. Erste Abteilung: 3 St. Wiederholung der Verba auf μ und unregelmässigen Verba; ausgewählte Kapitel der Syntax nach Koch, Grammatik. Gelesen: Xenophons Anabasis, Buch I und Anfang von II; seit Weihnachten 1 St. Homers Odyssee IV, v. 1–112. Exercitien nach Wesener II. — Zweite Abteilung seit Michaelis: 3 St. Lautlehre und Deklination nach Koch, §. 1–41. Konjugation auf ω begonnen. Vokabeln und Exercitien nach Wesener I, §. 1–30.

IV. Verzeichnis der im letzten Schuljahre benutzten Schulbücher.

Die mit † bezeichneten Bücher kommen von Ostern 1892 an ausser Gebrauch, die mit * bezeichneten werden von diesem Termin an eingeführt.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse				
		VI.	V.	IV.	III.	II.
Religion	Bibel	.	.	IV	III	II
	Braunsch. Katechismus von Ernesti	VI	V	IV	III	II
	Braunsch. Gesangbuch mit Anhang	VI	V	IV	III	II
Deutsch	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	.	.
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI.	VI	.	.	.	.
	" " " " " " " "	V.	V	.	.	.
	" " " " " " " "	IV.	.	IV	.	.
	" " " " " " " "	III.	.	.	III	.
	" " " " " " " "	II. u. I.	.	.	.	II
	Schiller, Gedichte, Göthe, Gedichte, Homers Ilias, übers. von Voss.	.	.	.	.	II †
	Uhland, Herzog Ernst	.	.	.	.	II †
	Schiller, Don Carlos	.	.	.	.	II †
	Schiller, Maria Stuart	.	.	.	.	II †
	Schiller, Wallenstein	.	.	.	.	II *
	Uhland, Ludw. d. Bayer	.	.	.	.	II *
	Voss, Luise	.	.	.	.	II *
	Regeln und Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	III	II
	Lateinisch	Beck, Latein. Grammatik	VI	V	IV	III	II
Beck, Latein. Übungsbuch, Teil für Klasse VI.		VI	V	.	.	.
" " " " " " " "		V.	V	IV	.	.
" " " " " " " "		IV.	.	IV	.	.
" " " " " " " "		III. u. II.	.	.	III	II
Griechisch	Weller, Herodot	.	.	IV	.	.
	Lattmann, Latein. Lesebuch (Nepos)	.	.	.	III	.
	Caesar, Bellum gallicum, Text (Leipz.)	.	.	.	III	II
	Ovid, Metamorphosen, ed. Siebelis	.	.	.	.	II
	Grammatik von Koch	.	.	.	.	.
	Wesener, Lesebuch I und II.	.	.	.	.	.
Französisch	Homer, Odyssee	.	.	.	.	.
	Plattner, Elementarbuch der frz. Spr.	.	V	IV	III	.
	Plattner, Vorstufe für d. Elementarbuch	.	V	.	.	.
	Plötz, Schulgrammatik	.	.	.	IIIa †	II
	Michaud, Siège d'Antioche	.	.	.	IIIb †	.
	Erckmann-Chatrion, Hist. d'un Conscrit	.	.	.	IIIa †	.
	Guizot, Révolution d'Engleterre	.	.	.	.	II †
Englisch	Séгур, Napoléon à Moscou etc.	.	.	.	.	II †
	Deutschbein, Lehrgang d. engl. Spr.	.	.	.	III	II
	Gibbon, Hist. of the 1. and 4. Crusades	.	.	.	.	II *
	Hume, The reign of Queen Elizabeth	.	.	.	.	II †
	Marryat, The Children of the New Forest	.	.	.	IIIa †	.

2*

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse				
		VI.	V.	IV.	III.	II.
Geschichte	Jäger, Hilfsb. f. d. Unterr. i. d. alten Geschichte	.	.	IV	..	..
	Eckerts, dgl. f. deutsche Geschichte	.	.	.	III	II
	Herbst, histor. Hilfsbuch	.	.	.	..	II
Erdkunde	Putzger, hist. Schulatlas	.	.	IV	III	II
	Kirchhoff, Schulgeographie	VI	V	IV	III	II
	Debes, Schulatlas f. mittl. Kl.	VI	V	.	..	..
Mathematik	Debes, Schulatlas f. ob. Kl.	.	.	IV	III	II
	Reidt, Elemente der Mathematik, Teil 1.	.	.	.	III	II
	II.	.	.	IV	III	II
	III. u. IV.	.	.	.	..	II
Naturbeschreibung	Schellen, Aufgaben im Rechnen	VI	V	IV	III	.
	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden d. Botanik	VI	V	IV	IIIb*	.
	Bail, Leitf., Zoologie	VI	V	IV	IIIb*	.
	Leunis, Analyt. Leitf., 1. Teil: Zoologie	.	.	.	IIIa	.
	2. Teil: Botanik	.	.	.	IIIa	.
	3. Teil: Oryktognosie und Geologie	.	.	.	.	II b
Physik	Krumme, Lehrb. der Physik für höh. Schulen	.	.	.	.	II
Chemie	Schlichting, chemische Versuche	.	.	.	.	II a



B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Braunschweig, den 6. Juli 1891. Herzogliche Ober-Schulkommission lässt der Schule die Abschrift eines Gutachtens der Königlich Preussischen Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen über Vorbeugungsmassregeln gegen Verbreitung der Tuberkulose zur Kenntnissnahme und mit dem Auftrage zugehen, für möglichste Durchführung der empfohlenen Massregeln Sorge zu tragen.

Braunschweig, den 29. December 1891. Herzogliche Ober-Schulkommission fordert eingehenden Bericht über den Betrieb des Turnunterrichtes und der Turnspiele.

Braunschweig, den 29. März 1891. Infolge der Verfügung Sr. Kgl. Hoheit des Regenten, betr. die Einführung der vom Preuss. Minister der geistl. Angelegenheiten vom 6. Januar d. J. erlassenen neuen Lehrpläne an den Staatsanstalten wird der Schulvorstand aufgefordert, vom Stadtmagistrat eine Erklärung dahingehend herbeizuführen, ob ein Anschluss des Realprogymnasiums an eine der neuen Schulformen zu erwarten ist, und welcher derselben der Vorzug gegeben wird.



C. Statistisches.

I. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1891—92

nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Sexta.

1. Anger, Wilhelm.
2. Brennecke, Gustav.
3. Brinckmann, August.
4. Däke, Erich.
5. Fuhrmann, Erich, Heckenbeck.
6. Hauenschild, Wilhelm.
7. Harbort, Otto.
8. Heinecke, Armin, Rimmerode.
9. Johannes, Wilhelm.
10. Jördens, Ernst, Heckenbeck.
11. Kelppe, Otto, Seboldshausen.
12. Lange, Richard, Kreiensen.
13. Münnig, Herm., Altgandersheim.
14. *Pfortner, Herm. Kreiensen.
15. Rusche, Richard, Clus.
16. Söhns, Walther.
17. *Stalman, Otto.
18. Wendt, Erich, Wolperode.
19. Wille, Aug., Opperhausen.
20. Zaps, Otto.

Quinta.

1. Baars, Friedrich.
2. Beulshausen, August.
3. Bode, Albert, Opperhausen.
4. de Bra, Hans.
5. Didrich, Robert.
6. Ebrecht, Wilhelm, Stroit.
7. von Eime, Ernst.
8. *Fuhrmann, Wilh., Bornhausen.
9. Heinecke, Elmar, Rimmerode.
10. Heitmann, Otto.
11. Hertel, Robert.
12. Hoffmeister, Fr., Seesen.
13. Isensee, August.
14. Kaunath, August, Naensen.
15. Mackensen, Georg.
16. Müller, Gustav, Harriehausen.
17. Probst, Friedr., Dankelsheim.

18. Reuss, Albert, Ammensen.
19. Sander, Gustav, Naensen.
20. Sauthoff, Wilh., Rittierode.
21. Steinhoff, Karl, Opperhausen.
22. Westermann, Justus, Braunschweig.
23. Wille, Wilh., Hayeshausen.
24. Witten, Gustav, Helmstedt.
25. Zaps, Friedrich.

Quarta.

1. Ballin, Kurt.
2. *Bertram, Heinr., Dankelsheim.
3. Beulshausen, Gustav.
4. Brandt, Friedrich.
5. Brinckmann, Otto.
6. Crüsemann, Walther, Greene.
7. Feuerriegel, Otto.
8. Fuhrmann, Alfred, Heckenbeck.
9. Glahn, Karl, Naensen.
10. Grund, Aug., Kreiensen.
11. Hampe, Walther.
12. Hauenschild, Gustav.
13. Hoffmann, Franz, Greene.
14. Huwald, Herm., Kreiensen.
15. Johannes, Richard.
16. Lange, Willy, Kreiensen.
17. Mackensen, Ernst.
18. Maigatter, Paul.
19. Pape, Robert, Greene.
20. Peters, Rudolf.
21. Rusche, Hans, Clus.
22. Schönefeld, Emil.
23. Wächter, Karl.
24. Wilke, Waldemar.
25. Zaps, Alfred.

Unter-Tertia.

1. Bösenberg, Felix.
2. de Bra, Felix.
3. Brinckmann, Wilh., Naensen.

4. Fuhrmann, Wilh., Bornhausen.
5. *Heidergott, Max, Dettum.
6. Kaul, Roland, Eschershausen.
7. Knackstedt, Wilh., Altgandersheim.
8. Korff, Wilh., Hamm. - Münden.
9. Lindenberg, Franz, Helmstedt.
10. Lucas, Friedrich.
11. Maigatter, Friedrich.
12. Pini, Traugott.
13. Probst, Heinr., Greene.
14. Reuss, Ernst, Ammensen.
15. Sander, Karl, Opperhausen.
16. Schlüter, Robert.
17. Stock, Max, Hannover.
18. Urbān, Robert.
19. Urban, August.
20. *Wömpener, Heinr., Wehrbergen.
21. Wunstorff, Aug., Dankelsheim.

Ober-Tertia.

1. Bertram, Aug., Ohlenrode.
2. Brinckmann, Paul.
3. Ewig, Friedrich.
4. Hähn, Rich., Braunschweig.
5. Hüter, Wilh., Greene.
6. Jeimke, Alfred, Hameln.
7. Lucas, Georg.
8. Meinecke, Paul.

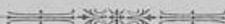
9. Metge, Gust., Andershausen.
10. Mönkemeier, Rob., Greene.
11. Müller, Otto, Kreiensen.
12. Pepper, Phil., Einbeck.
13. Probst, Heinr. Greene.
14. Siebke, Paul.
12. Stanze, Albert, Greene.

Unter-Sekunda.

1. Ballin, Oskar.
2. Brandt, Otto, Negenborn.
3. Eissfeldt, Otto, Braunschweig.
4. Hampe, Berthold.
5. Kesselring, Wilh.
6. Lange, Hermann, Kreiensen.
7. Mattheis, Wilh., Kreiensen.
8. Meyer, Hermann.
9. Prahmann, Leopold.
10. Reinhardt, Otto, Stadtoldendorf.
11. Rose, Friedrich.
12. Schäfer, Wilh., Hannover.
13. Schönefeld, Friedrich.

Ober-Sekunda.

1. *Prahmann, Hermann, Hannover.
2. Schönefeld, Hermann.
3. Schütz, Max, Gittelde.



II. Frequenz der Schule, Heimat und Alter der Schüler in tabellarischer Übersicht.

K l a s s e	IIa.	IIb.	Ge- samte II.	IIIa.	IIIb.	Ge- samte III.	IV.	V.	VI.	Sa.
A. In Gandersheim ansässig waren	1	7	8	5	9	14	14	10	10	56
B. Aus dem Herzogtum Braunschweig	1	5	6	6	9	15	11	14	10	56
C. Aus anderen Staaten Deutschlands	1	1	2	4	3	7		1		10
Zusammen	3	13	16	15	21	36	25	25	20	122
A. B. C. nach Procenten	A.	33	54	33	43		56	40	50	46
	B.	33	40	40	43		44	56	50	46
	C.	33	6	27	14			4		8
Durchschnittsalter vom 1. Januar 1892 nach Jahren	16,8	16,4		15,0	14,2		13,2	12,5	10,4	
Der älteste Schüler der Klasse zählte	17,6	19,1		16,2	16,9		14,6	14,5	11,0	
Der jüngste	16,1	15,2		13,8	12,6		12,1	10,8	9,7	



III. Verzeichnis der abgegangenen Schüler. A. Abiturienten. Ostern 1892.

N a m e	Geburtsort	Konfes- sion	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf.
				auf der Schule	in Sekunda	
Max Schütz	Leopoldshall i. Hzt. Anhalt	evang.	Bahnhofsvorsteher Gittelde	3	2	Bergfach
Hermann Schönefeld	Gandersheim	evang.	Schlachtermeister Gandersheim	8	2	Kaufmann

B. Mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurden entlassen

Ostern 1891: Wilh. Klapprott aus Hannover (Baufach); Wilh. Treumann aus Braunschweig (Finanzfach);

C. Aus anderen Klassen gingen ab:

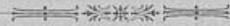
Ostern 1891: IIIa: Ludw. Brackebusch, Brinkmann und Diedrich von hier zu einem praktischen Lebensberuf; Schmidt aus Zellerfeld wird Kaufmann;

IIIb: Wilh. Bertram aus Ahlshausen, Sperling aus Schladen;

IV: Bode aus Opperhausen (Landwirt); Hoffmeister aus Seesen (Kaufm.);

D. Im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt aus Kl.:

IIa: Herm. Prahmann aus Hannover (Postfach); IIIb: Max Heidergott, Dettum (andere Schulanstalt?); Heinr. Wömpener aus Fischbeck bei Hameln (andere Schulanstalt); V: Wilh. Fuhrmann aus Bornhausen (höh. Bürgerschule); VI: Herm. Pförter aus Kreiensen verzieht mit den Eltern nach Braunschweig, Otto Stalman von hier dgl. nach Helmstedt.



IV. Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Aus etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Zeitschrift für neufranzös. Spr. u. Litt. von Körting u. Koschwitz, Jg. 1891; Hoffmann, Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterricht, 1891; Fortschr. der Chemie, 1890; Fortschr. der Physik, 1890; Gymnasium, 1891; Kettler, Zeitschr. f. wissensch. Geographie, 1891; Jahrb. der Erfindungen, Nr. 28, Jg. 1891; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 1891; Naturw. Rundschau, 1891; Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jahrh., Nr. 92—98; Muspratts encyclop. Handbuch der Chemie, Fts.; Steinmann, Lehrproben und Lehrgänge, Fts.; Hübners statist. Tafeln, 1891; aus den Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Nr. 29, Gurlitt, Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation, Nr. 30, Walther, Luthers Beruf, Nr. 32, Kawerau, Thomas Murner, Nr. 33, Tschackert, Paul Speratus; Lyon, Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht, 1891; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts; Fauth u. Köster, Zeitschr. f. d. evang. Religionsunterricht, Bd. II, 1891; Wildenbruch, Quitzows; Hatzfeld, Darmstedter u. Thomas, Dictionnaire général de la langue Française, Fts.; Flügel, Universal eng.-germ. and germ.-engl. Dictionary, Schluss; Leuba, Essbare Schwämme; Kerner, Pflanzenleben; v. Sybel, Die Begründung des deutschen Reiches, Fts.; v. Moltke, gesammelte Schriften, Bd. III; Herdtle, Elemente des Zeichnens; Schreiber, Farbenlehre.

b. Die Schülerbibliothek wird von dem Aufnahmegeld neu eintretender Schüler unterhalten. Neu angeschafft wurden: Voss, Luise; Schiller, Tell, Gedichte, Geschichte des dreissigj. Krieges; Göthe, Gedichte; Uhland, Ludw. d. Bayer; Shakespeare, Coriolan, übers.; Lessing, Gedichte und Nathan, Emilia Galotti und Laokoon; Körner, Erzählungen,

Zriny, Leier und Schwert; Andersen, Bilderbuch; Goldsmith, Landprediger, übers.; Varnhagen, Fürst Blücher, Leop. v. Dessau; Arndt, Wandlungen; Einhard, Leben Karls des Grossen; Schwab, Kaiser Octavian; Fürst Bismarcks Reden; Brehm, Bären, Haushunde, Menschenaffen, Löwen und Tiger; Migula, Bakterien; Falkenhorst, Forschungsreisen, Bd. 8 bis Schluss; Reiche der alten Welt, 1. Ägypten, 2. Babylon; Kreyenberg, Körner; Schönemann, Pflanzenvergiftungen; Günther, Harz, Bd. 4; List, Westfälische Kohlenformation; Tiemann, Freischöffe von Bern; Bahmann, an der römischen Grenzmark; Tanera, Befreiungskriege; Voges, Unser Land; Bahmann, Im Strom der Völkerwanderung; Tiemann, Joh. Wasmer von Bremen; Meyer, Geschichte der Urwelt, die Kinder der Sonne, Urania; Ostertag, Petrefaktensammler; das neue Universum, 12. Jahrg.; Maisch, griechische Altertumskunde; Tanera, Belagerung von Strassburg; Müller-Frauenstein, Vorträge aus der neuesten deutsch. Litteratur; Gerland, Geschichte der Physik. Dazu schenkte der Tertianer Pepper: Mensch, Auf hoher See.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten geringen Zuwachs durch Ankauf einiger Petrefakten. Geschenkt wurden von Herrn Major a. D. Bumke einige ausländische Vögel, von Fräulein Siburg mehrere ausgestopfte einheimische Vögel, von Herrn Marbach tropische Schlangen, Herr Dr. Brackebusch schenkte eine Reihe Petrefakten vom Kalkberge bei Quedlinburg. Herr Lieutenant z. See Orth mehrere Gesteine von der norwegischen Küste.

Den freundlichen Gebern sei hiermit nochmals Dank gesagt.

D. Zur Geschichte der Anstalt.

Ostern 1891 übernahm Herr cand. theol. Brill aus Clus den Religionsunterricht in den drei oberen Klassen des Realprogymnasiums, nachdem Herr Pastor Struve aus Gremshausen denselben nach nur halbjähriger Thätigkeit aufgegeben hatte.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war ein günstiger bis auf Januar und Februar d. J. Von den 48 Schultagen dieser Monate blieben nur 5 ohne Vertretung. An 26 Tagen fehlten sogar 2 Lehrkräfte.

Die Schüler dagegen begannen im Sommer in grösserer Zahl zu erkranken, und seit dieser Zeit sind Masern und Scharlach endemisch, glücklicherweise in leichter Form. Rechnet man als Gesamtheit der Unterrichtsstunden in den Klassen das Produkt der wöchentlichen Zahl der Unterrichtsstunden und der Schülerzahl der Klasse, so ergibt sich ziemlich gleichmässig in allen Klassen für das I. Vierteljahr durch Erkrankung ein Ausfall von $1\frac{1}{2}\%$, im II. von 3, im III. u. IV. von $5\frac{1}{2}$ —6 % dieser Gesamtheit.

An dem (nicht verbindlichen) griechischen Unterrichte haben 12 Schüler teilgenommen. Durch den von Herrn Kand. Bodenstedt unentgeltlich erteilten Unterricht in der Gabelsberger Stenographie wurden 16 Schüler ausgebildet.

Die Ferien konnten der Vorschrift gemäss innegehalten werden. Nach der Verfügung vom 24. April 1889, Nr. 189, fallen die Ferien des kommenden Schuljahres so, dass

die Osterferien	vom	9. bis 25. April dauern,
die Pfingstferien	„	4. bis 8. Juni,
die Sommerferien	„	2. Juli bis 1. August.
die Herbstferien	„	1. bis 17. Oktober,
die Weihnachtsferien	„	22. December bis 3. Januar.

Teilweise wurde die Schule ausgesetzt um dem Geburtstage des Regenten, den 8. Mai, (Redner Wilke) zu feiern. Am Geburtstage des Kaisers, den 27. Januar, (Redner Dr. Quensen) mussten wir uns zu unserm Bedauern wegen vielseitiger Erkrankungen unter Lehrern und Schülern mit einer stillen Schulfeier begnügen.

Am 7. und 8. Juni unternahm der grössere Teil der Schüler aus den oberen Klassen unter Führung der Herren: Dr. Quensen, Dr. Peters, Dr. Söhns, Hinze u. Brill die übliche grosse Turnfahrt, diesmal nach Kassel und Wilhelmshöh. Zwei Freunde der Anstalt hatten dazu für je einen Schüler ein Reisestipendium gestiftet. Am 9. September fand ein Übungsmarsch nach dem Selter und Greene, am 3. November ein Ausflug nach dem Kalberge und Sebexen statt. Wegen Eislaufs konnte der Turnunterricht mehrmals ausgesetzt werden. Unliebsame Störung des Turnbetriebs brachte uns die Vermietung des Schützenhauses an Kunstreiter.

E. Die Abgangsprüfung

begann mit den schriftlichen Arbeiten am 22. Februar d. J. Die vorgeschriebenen Arbeiten bestanden im deutschen Aufsatz (Inhalt des ersten Buches der Ilias), je einer Übersetzung in das Lateinische, Französische und Englische, sowie in folgenden 4 mathematischen Aufgaben:

1. Jemand zahlt 20 Jahre lang zu Anfang jedes Jahres 1200 Mk. ein um von dem angesammelten Kapitale 15 Jahre lang Rente zu geniessen; wie hoch beläuft sich diese bei 4% Zinseszins?
2. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem die Summe zweier Seiten, der Unterschied ihrer Projectionen auf die dritte, und der Unterschied der diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel bekannt sind.
3. Um den Durchmesser eines Sees zu berechnen misst man von 2 gegenüberliegenden Punkten desselben nach einem dritten Punkte die Entfernungen $a = 186,4$ m und $b = 125,8$ m, ferner den von diesen Strecken eingeschlossenen Winkel $\gamma = 46^\circ 17' 22''$.
4. Von einem geraden Kegel, dessen Seitenlinie $s = 1,5243$ m und Radius $r = 0,6024$ m bekannt sind, wird ein Stumpf mit der Seitenlinie $s_1 = 0,4288$ m abgeschnitten. Man soll die Mantelfläche dieses Stumpfes berechnen.

Die mündliche Prüfung fand am 19. März unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Prof. D. Dr. Koldewey als Regierungskommissar statt. Beide Prüflinge bestanden.

Am 4. September 1891 bestand Max Dienstbach, früherer Schüler der Jacobsonschule in Seesen, als Extraneeur die Reifeprüfung im Lateinischen für Obersekunda.

F. Benachrichtigungen.

Zur **Aufnahme** ist der standesamtliche Geburtsschein, der letzte Impfschein und das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für die unterste Klasse ist ein gesetzliches Mass von Kenntnissen erforderlich, welches der Versetzungsreife aus der dritten in die zweite Klasse hiesiger Bürgerschule entspricht. Es wird verlangt:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 60 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet am **Dienstag, den 26. April**, von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an in den Schulräumen des Rathauses statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen auswärtiger Schüler dürfen nicht ohne die Genehmigung des Direktors geschehen.

Wilke.



Zur Aufnahme
und das Abgangszeugnis

Zum Bestehen
von Kenntnissen erfordert
Klasse hiesiger Bürger

- 1) Geläufigkeit im Lateinischen
- 2) eine deutliche, rechte Handschrift
- 3) Fertigkeit, ein lateinisches Schreiben zu entziffern
- 4) Sicherheit in der lateinischen Grammatik

In der Regel endetem 9. und nach vollendetem 9. und nach vollendetem 9. und nach vollendetem 9.

Das Schulgeld beträgt

Die Prüfung der Aufnahme
morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an demselben Tage nachmittags

Die Wahl und ohne die Genehmigung

ngen.

schein, der letzte Impfschein vorzulegen.

Klasse ist ein gesetzliches Mass die Aufnahme aus der dritten in die zweite Klasse

und lateinischer Schrift, auch lateinischen Buchstaben, die Rechtschreibung niederzuschreiben, und unbenannten Zahlen. Die Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 9.

lassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

am **Dienstag, den 26. April**, von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens bis 12 Uhr mittags statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags

swärtiger Schüler dürfen nicht

Wilke.

